

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	VII
Vorwort	1
Einleitung	3
Teil A	11
1 Die mündliche Kommunikation in den 60er und 70er Jahren	12
1.1 Allgemeines zum mündlichen Sprachgebrauch	12
1.2 Watzlawick und die kommunikative Wende	13
1.2.1 Die Kommunikationsaxiome Watzlawicks	15
1.3 Weitere ausgewählte Entwicklungen im Bereich der menschlichen Kommunikation	21
1.3.1 Friedemann Schulz von Thun : Miteinander reden – Störungen und Klärungen	21
1.3.2 Karl H. Delhees: Soziale Kommunikation	24
× 1.4 Deutschdidaktische Positionen des mündlichen Sprachgebrauchs	27
2 Wissenschaftstheoretische Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	32
2.1 Der mündliche Sprachgebrauch und der Radikale Konstruktivismus	33
2.1.1 Aspekte einer konstruktivistisch orientierten mündlichen Kommunikation	37
2.1.2 Grundannahmen konstruktivistischer moderner Wissenschaftspsychologie	39
2.2 Exkurs: Interview mit Paul Watzlawick	40
2.3 Die Handlungstheorie und der mündliche Sprachgebrauch	46
2.4 Sprachphilosophische und sprechakttheoretische Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	49
3 Die Körpersprache oder die nonverbale Kommunikation	54
3.1 Empirisch erfassbare Aspekte der Körpersprache	55
3.1.1 Einzelaspekte der nonverbalen Kommunikation	55
Mimik	58
Blickverhalten	59
Gestik	60
Körperorientierung und Distanz	63
Vokale Kommunikation	65

3.2	Humanethologische (verhaltensbiologische) Aspekte der Körpersprache	66
3.3	Männliche und weibliche Körpersprache	68
3.4	Nonverbale Kommunikation im Unterricht	72
4	Konzepte der Humanistischen Psychologie und deren Bedeutung für den mündlichen Sprachgebrauch	76
4.1	Theoretische Grundannahmen der Humanistischen Psychologie	76
4.2	Die Humanistische Psychologie und die Deutschdidaktik	80
4.3	Verschiedene Richtungen der Humanistischen Psychologie und deren Bedeutung für die Deutschdidaktik	82
4.3.1	Die themenzentrierte interaktionelle Methode (TZI) (Ruth C. Cohn)	82
4.3.2	Die Gestaltpädagogik (GP) (Fritz Perls)	86
	Gestaltprinzipien	87
	Gestaltmethoden	90
4.3.3	Die Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers)	92
4.3.4	Die Transaktionsanalyse (TA) (Eric Berne)	95
	Strukturanalyse	96
	Transaktionale Analyse	98
	Ersatzgefühle und Spiele	102
	Skriptanalyse	102
	Ausblick	104
	Teil B	105
1	Gesprächsregeln für den mündlichen Sprachgebrauch	108
1.1	Gesprächsregeln der themenzentrierten interaktionellen Methode (nach Ruth C. Cohn)	109
1.2	Gesprächsregeln nach Schwäbisch / Siems	117
1.2.1	Gesprächsregeln für die Paar- bzw. Partnerkommunikation	118
1.2.2	Gesprächsregeln für die Gruppenkommunikation	121
1.3	Gesprächsregeln für Schule und Unterricht	122
1.4	Konzeptionen und organisatorische Maßnahmen als Grundlage erfolgreicher kommunikativer Prozesse	127
2	Spiele – Übungen – Experimente zum mündlichen Sprachgebrauch	133
2.1	Warming-up-, Kooperationsübungen und -spiele	135

2.2	Sensibilitätsübungen	140
2.3	Gruppendynamische Übungen und Spiele	144
2.4	Übungen und Spiele zum Aufbau von gegenseitigem Vertrauen	146
2.5	Geschlechtsspezifische Übungen und Experimente	148
2.6	Das Konfliktrollenspiel (das sprachdidaktische Rollenspiel) . .	150
3	Aspekte rhetorischer Kommunikation	158
4	Aspekte der Kommunikation in der Literatur	166
5	Der mündliche Sprachgebrauch im Sprachbuch	176
6	Das Problem der Bewertung im Lernbereich mündlicher Sprachgebrauch	181
6.1	Zur Bewertung und Benotung des mündlichen Sprachgebrauchs	181
6.2	Kriterien zur Bewertung und Benotung im mündlichen Sprachgebrauch	183
	Schluss	189
	Literaturverzeichnis	192
	Sachregister	205